



aktuell

Betet für uns, dass das Wort des HERRN laufe und verherrlicht werde... 2 Thess. 3,1

VORWORT

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden!

Johannes 16,33

Liebe Freunde, liebe Leser!

Unser Herr Jesus Christus gebrauchte öfter das kleine griechische Wort „tharsei“. Übersetzt heißt es „sei getrost“, „sei guten Mutes“, „sei unverzagt“ oder „fasse Mut!“ Immer wieder hat er dieses mutmachende Wort Menschen ausgesprochen, denen er in schweren Lebenskrisen begegnete. Manchmal fügte er noch einen kurzen aber durchaus wichtigen Nebensatz hinzu: „Fürchtet euch nicht!“ Auch diese Aussage begegnet uns öfter in der Bibel. Damit wollte Gott nicht nur den Menschen damals, sondern auch uns heute Mut zusprechen.

Die Frage ist, ob wir dieses wunderbare Angebot Gottes für uns persönlich auch in Anspruch nehmen? Lassen wir uns im Alltag vom Geist und Wort Gottes ermutigen? Gestalten wir unser Leben im Vertrauen auf Gott?

Dr. Theo Lehmann bringt die Wichtigkeit des Gottvertrauens sehr gut zum Ausdruck: „Ruf den Gott für alle Fälle doch in jedem Fall mal an, dass dein Fall von höchster Stelle übernommen werden kann!“

Es ist lohnenswert, dem Sieger von Golgatha und dem HERRN des Himmels und der Erde auch in unserer unruhigen Zeit zu vertrauen.

In diesem Sinn wünschen wir Euch ein gesegnetes und von Gott behütetes neues Jahr 2025!

Andreas Wall



15 JAHRE BIBELCENTER MINDEN

Der weise Salomo ermahnte seine Leser im Predigerbuch, auf die Werke Gottes zu achten: „Betrachte das Werk Gottes!“ (Prediger 7,13). Das Werk Gottes ist vielfältig und bezieht sich sowohl auf seine wunderbare Schöpfung im Allgemeinen als auch auf das neue Leben in Jesus Christus – das großartige Werk der Errettung. Gottes Werk ist auch sein Führen und Wirken im Leben seiner Kinder. Die Beachtung der Werke Gottes sollte ausschließlich zur Verherrlichung seines Namens dienen und in keiner Weise zur Selbstverherrlichung. Das Bibelcenter Minden gehört ebenfalls zu den Werken Gottes. Unsere Herzen sind erfüllt von tiefer Dankbarkeit für all die treue Fürsorge und das Wirken Gottes in den vergangenen 15 Jahren im vielfältigen Dienst der Verkündigung des Wortes Gottes! Am 18.07.2024 feierte das Bibelcenter Minden sein 15-jähriges Bestehen. Es ist bemerkenswert, wie schnell die Zeit vergeht.

Die Anfänge waren mit viel Fleiß, Beratung, Arbeit und Aufregung verbunden. Nicht erst durch die intensiven Vorbereitungen im Jahr 2009, sondern bereits einige Jahre zuvor konnte die Bibelausstellung an Gestalt gewinnen. Die erste Hälfte des Jahres 2009 war gekennzeichnet von vielen Fragen: „Welche Räumlichkeiten können für die Dauerausstellung angemietet



werden?“, „Welchen Namen soll das neue Werk erhalten?“ und nicht zuletzt die gewichtige Frage: „Wie soll das Ganze finanziert werden?“

Bei all diesen Fragen, Entscheidungen und praktischen Ausführungen war unser wunderbarer Gott federführend am Werk. Mit seiner Hilfe konnten zuerst die Räume

an der Zähringerallee angemietet und vorbereitet werden, in denen dann auch die feierliche Eröffnung des Bibelcenter am 18.07.2009 stattfinden konnte. Drei Jahre später folgte dann die Erweiterung der Ausstellungsräume. Sechs Jahre später durfte das Bibelcenter erneut seine „Grenzen erweitern“ und es kam zum Kauf einer Immobilie am Tietzelweg 5, dem heutigen Standort. Nach einer dreieinhalbjährigen Umbau- und Neugestaltungsphase durften wir im Frühling 2022 das Bibelcenter wieder eröffnen.

Viele Besucher haben seither unser neu gestaltetes Bibelmuseum besichtigen können. Sowohl Gemeindegruppen und Schulklassen, als auch Familien und Einzelbesucher durften in den Räumen des Bibelcenter von der Bibel, dem vertrauenswürdigen Wort Gottes, hören und über Gottes Wort und Werk staunen.

Dafür sind wir dem HERRN von Herzen dankbar – Soli Deo Gloria!

Andreas Wall

DER JAKOBUSBRIEF IM FOKUS: EIN SEMINARBERICHT

Am 14. September fuhr unsere Familie von Ostfriesland zum Bibelseminar über den Brief des Jakobus, welches von Axel Volk geleitet wurde, ins Bibelcenter Minden. Das Seminar begann damit, dass der Schulleiter und Lehrer ein stark vergrößertes Foto zeigte, auf dem nur ein Ausschnitt eines Objektes zu sehen war. Nun fragte er, was das Bild denn zeige. Einige stellten Vermutungen an, doch niemand erriet das richtige Objekt. Erst als er ein Bild von dem ganzen Gegenstand zeigte, konnte das vorherige Bild eingeordnet werden. Dadurch veranschaulichte er, dass man sich zum Verständnis des Details auch das große Ganze ansehen muss, und dass es bei der Bibel genauso ist. Ein einzelner Vers kann den Bibelleser schon einmal verwirren, im Kontext betrachtet erschließt sich der Sinn oft jedoch sehr einfach. So betrachtete Axel Volk den Jakobusbrief mit den Seminar-

teilnehmern auf drei „Zoomstufen“: Einmal die Einordnung des Briefes in der Bibel, dann den näheren Aufbau und Inhalt des Briefes und am Ende einige tiefgehende Einzelheiten in dem Brief. Also bekam man auf allen Ebenen und Zoomstufen einen guten Überblick über den Brief des Jakobus. Am Anfang war besonders wichtig, dass der Brief von Jakobus (dem Bruder des Herrn Jesus) ca. 45 n. Chr., in einer Zeit als sich bekehrte und unbekehrte Juden in den Synagogen trafen, an diese beiden Parteien geschrieben worden war. Dies ist beim Verständnis von großer Wichtigkeit. Neben dem Aufbau und verschiedenen anderen interessanten Aspekten ging es dann gegen Ende des Seminars um den scheinbaren Widerspruch zwischen Paulus und Jakobus, da Paulus die Rechtfertigung allein aus Glauben betont, während Jakobus die Werke darüber

hebt. Doch bei näherer Betrachtung fällt auf, dass beide das Gleiche sagen, nur aus unterschiedlichen Perspektiven. Paulus geht es darum zu sagen, dass nicht tote Werke, sondern lebendiger Glaube retten. Jakobus sagt, dass nicht toter Glaube, sondern lebendiger Glaube rettet, welcher sich durch die Geistesfrüchte (Werke) zeigt und beweist.

Die dreieinhalb Stunden, die von einer Kaffee- und einer Mittagspause unterbrochen wurden, vergingen durch die gute und einfache Darlegung von Axel Volk schneller als so manche Unterrichtsstunde in der Schule. Somit blicke ich dankbar auf einen äußerst schönen und geistlich reichen Tag zurück und freue mich auf das nächste Bibelseminar, zu dem wir, wenn der HERR will und wir leben, wieder hinfahren wollen.

Silas Trox

DAS BUCH DER BÜCHER IN DER „BÜCHERECKE“ ERLEBEN

Vom 8. bis zum 24. August 2024 fand in der Bücherecke in Bad Kreuznach erstmalig eine Wanderausstellung rund um das Thema „Bibel“ statt. Die Schwerpunkte waren Geschichte der Bibel, Inhalt der Bibel und der Kampf um die Bibel, welche auf drei Stellwänden und einigen Exponaten anschaulich dargestellt waren. Das ist somit auch der erste Punkt, für den wir sehr dankbar waren: Die Ausstellung vom Bibelcenter hat perfekt in die Räumlichkeiten vor Ort gepasst, so als wäre sie extra dafür geplant worden.

Begleitet wurden die Ausstellungswochen mit doppelt so vielen Straßenmissionseinsätzen wie üblich. Jeden Donnerstag und Samstag fanden Einsätze in der Fußgängerzone statt, bei denen wir die Menschen zu diesem besonderen Anlass in die Bücherecke einladen konnten. Dies ist uns in der Zeit davor leider nicht so gut gelungen. Hier hat Gott aber Gnade geschenkt und es konnten durch die interessanten Themen ca. 15-20 Passanten motiviert werden, zur Bücherecke zu kommen und sich eine Führung anzuhören. Es gab beispielsweise einige junge, suchende Menschen, ein Muslim, der sehr viele Fragen gestellt hat und auch ein zweifelnder Besucher, der ausgerechnet am Tag vorher eine bibelkritische Fernsehsendung gesehen hatte, denen wir dann mithilfe der Ausstellung die Bibel und dadurch den Glauben an Jesus Christus ans Herz legen konnten. Außerdem

gab es zusätzlich zum üblichen Bibelkreis am Donnerstagabend Vorträge mit den Themen: „Bibel – was ist das für ein Buch?“, „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ und „Die Bibel und Archäologie in Israel“.

Gott hat auch besonders in dieser Zeit einige Geschwister aus der Gemeinde bewegt, bei Straßeneinsätzen mitzukommen und in Form von Straßenpredigten oder Verteilak-

tionen zu helfen. Gott hat immer genügend Helfer geschenkt, die beim Aufbau und Abbau der ganzen Ausstellung oder anderen Arbeiten geholfen haben. In dieser Hinsicht haben wir besonders das Wirken des Heiligen Geistes verspürt, der uns auch bei diesem unbekanntem, neuen Projekt zur Seite stand. Gott die Ehre!

Sven Janzen



Volles Haus in der „Bücherecke“ in Bad Kreuznach.

STREIFLICHTER UND EINBLICKE: EXPONATE UNTERWEGS



Von oben links nach unten rechts: (1) Gutenbergpresse beim 500. Jubiläums einer Kirche in Hille. (2) Druck- und Einladungskation in der Mindener Fußgängerzone. (3) Bibliotoura bei einer evangelistischen Veranstaltung in Büren. (4) Tagesseminar mit Prof. Dr. Jacob Thiesen (5) Erläuterungen zum Tempel für die Schüler der Gemeindebibeschule Petershagen Lahde. (6) Bibliotoura in Oberntudorf.

EIN KINDERGEBURTSTAG MIT DER ARCHE NOAH

Vor einiger Zeit erfuhr ich von der Möglichkeit, einen Kindergeburtstag im Bibelcenter Minden zu feiern. Gern nahmen wir diese Gelegenheit wahr. Im August dieses Jahres durften wir dann dieses Angebot persönlich nutzen. Nach einer kurzen, kindgerechten Führung mit dem Schwerpunkt „Die Arche Noah“ durften die kleinen Gäste den gemütlich dekorierten Aufenthaltsraum nutzen, um gemeinsam den Geburtstagskuchen zu genießen.

Es war sowohl für die Kinder als auch für mich als Geburtstagskind-Mama spannend und interessant. Unterschiedliche Modelle der Arche Noah - des „sonderbarsten Schiffes der Weltgeschichte“ und die zusätzlichen Anschauungsmaterialien waren für die Kinder hilfreich und glaubensstärkend, um die große Rettungsaktion Gottes in der Vergangenheit zu verstehen. Die interaktive und spannende Führung förderte die Aufmerksamkeit der Kinder. Die Begeisterung der Kinder wurde schnell sichtbar. Wir sind dankbar für die Bereicherung unseres Kindergeburtstags!



Rita Krasnowski

Die Führung mit dem Schwerpunkt „Arche Noah“ wurde speziell auf Kindergeburtstage zugeschnitten.

NEU: BIBELENTDECKER TREFF

Anfang September fanden die Bibel Entdecker Tage im Rahmen der Bibeltage beim Bibelcenter am Tietzelweg 5 statt. Das Ziel war es, Kindern die Botschaft der Bibel weiterzugeben. Dazu haben wir ein Team von Freiwilligen aus der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Hartum zusammengestellt. Gemeinsam haben wir für jeden Tag ein dreistündiges Programm für die Kinder gestaltet. Begonnen haben wir immer mit einer aktiven Zeit, in der die Kinder Spaß auf einer Hüpfburg oder bei organisierten Sportspielen hatten. Danach gab es eine Kinderstunde, in der wir einen biblischen Schatz entdeckt haben und als letzten Teil gab es dann noch einen kleinen Snack und etwas Kreatives zum Basteln, welches den Schatz untermalen sollte.

Das Thema der Tage war „Die Bibel – der größte Schatz“. Im Laufe der Tage haben wir dann einige Schätze „ausgegraben“. Angefangen haben wir bei der Schöpfung, mussten dann über den Sündenfall berichten und durften dann den Abschluss bei Jesus als dem Retter machen.

Die Bibel Entdecker Tage waren recht gut von Kindern besucht, manchmal waren auch Elternteile mit dabei. Obwohl die Kinder im Vorfeld durch Kinderstunden auf den Spielplätzen eingeladen worden waren, mussten sie am ersten Tag erneut eingeladen und abgeholt werden. In den nächsten Tagen stellte sich dieses Problem

dann nicht mehr. Die Kinder kamen gerne. Zwar sagten sie am Ende des ersten Tages, dass sie die Lieder nicht singen dürften und auch nicht in der Bibel lesen, weil sie Muslime seien, aber am dritten und vierten Tag haben sie dann doch die Lieder mitgesungen, den Geschichten zugehört und auch den Bibeltreffer mitgelernt und aufgesagt. Wir sind Gott dankbar für den Samen, den wir ausstreuen durften.

In Zukunft soll jeden zweiten Donnerstag ein Bibel Entdeckertreff im Bibelcenter stattfinden. Dort werden wir in ähnlicher Weise wie an den Bibel Entdecker Tagen eine Art Kinderstunde für Kinder aus der Umgebung des Bibelcenters abhalten. Der erste Bibel Entdeckertreff hat bereits am

19.09. stattgefunden. Es waren acht Kinder da und wir konnten ihnen die Geschichte von Noah und der Sintflut nahebringen. Wir hoffen, wünschen und beten, dass diese Kinder auch in Zukunft zum Bibel Entdeckertreff kommen und noch mehr aus Gottes Wort hören können und auch andere Kinder mitbringen.

Wir freuen uns über jede Gebetsunterstützung.

Harry Kliewer



Gemeinsam „Schätze ausgraben“: Gut besuchte Kinderstunde im Rahmen der Bibel Entdecker Tage.

GOTTES WORT FÜR UNSERE NACHBARSCHAFT



Bernd Schlauer erklärt mithilfe eines anschaulichen Modells den Weg zu Gott.

Gegen Ende des letzten Jahres hatten wir den Wunsch, im Bibelcenter Bibeltage zu veranstalten und so das Wort Gottes in unsere Nachbarschaft zu tragen.

Um die Hemmschwelle, zu einer christlichen Versammlung zu kommen, gerade für kirchenferne Menschen, möglichst gering zu halten, planten wir die Abendveranstaltungen in einem Zelt direkt auf dem Parkplatz unseres Geländes. So hatten wir die Möglichkeit, die Besucher der Bibeltage im Anschluss noch durch das Bibelzentrum zu führen und das Evangelium zu erklären.

Um die Menschen zu den Abendveranstaltungen einzuladen, haben wir mit reger Unterstützung der Jugendlichen unserer Gemeinde einige Verteilaktionen in unserer unmittelbaren Umgebung, insbe-

sondere in Bärenkempen, durchgeführt und so in einem kurzen persönlichen Gespräch auf der Straße oder an der Haustür eine Einladung weitergegeben. Dazu gehörten auch zwei Einsätze mit der Gutenbergpresse in der Innenstadt von Minden. Jeweils an einem Freitag und an einem Samstag haben wir dort für einige Stunden die Gutenbergpresse am Weserspucker aufgebaut und den Passanten die Möglichkeit zum „Drucken wie Gutenberg“ geboten. Das Angebot wurde rege angenommen und neben einem selbstgedruckten Psalm 23 nahmen die frischgebackenen „Drucker“ auch eine Einladung und Informationen zum Bibelcenter mit.

Die Bibeltage fanden anschließend vom 07. bis zum 11.09.2024 statt. Neben einem Rahmenprogramm mit Musik und Gesang

hörten wir an jedem Abend ein Lebenszeugnis und die Mitarbeiter des Bibelcenters stellten ein Exponat aus dem Bibelzentrum vor, um auf die Bibelausstellung aufmerksam zu machen.

Der Schwerpunkt lag an jedem Abend auf der evangelistischen Botschaft. Am Samstag hörten wir dazu Johann Peters aus Bielefeld mit dem Thema: „Die Bibel – Wahrheit oder Legende?“. Am Sonntag besuchte uns Bernd Schlauer aus Eschede und wir suchten Antworten auf die Frage: „Ewigkeit – Realität oder Irrtum?“. Die letzten drei Abende waren gefüllt mit den Themen: „Die beste Nachricht der Welt“, „Gott – warum das Leid?“ und „Was zählt am Ende wirklich?“. Diese wurden uns durch Alwin Reimer aus dem Kreis Paderborn nahegebracht. An jedem Abend wurde anschließend Kaffee und Kuchen gereicht und das Gehörte konnte in einem persönlichen Austausch vertieft werden.

Wir sind Gott sehr dankbar für jeden Besucher, den er in das Zelt und damit zur Verkündigung des Evangeliums geführt hat und bitten Gott um Weisheit, die neu entstandenen oder vertieften Kontakte auszubauen und zu halten. Selbst wenn wir die Menschen nicht wieder sehen, vertrauen wir auf seine Nacharbeit durch die mitgenommene Literatur oder durch andere Christen. Das tun wir vor allem im Glauben an seine Zusage, dass sein Wort nie leer zurückkommt, sondern tut, wozu er es gesandt hat.

Gerhard Thiessen

EINBLICKE IN DIE SCHATZKAMMER GOTTES: DIE PSALMEN

Am 16. September 2023 fand ein Tagesseminar mit Hans-Dieter Pfeleiderer zum Thema „Die Schatzkammer Gottes in den Psalmen“ statt. Beleuchtet wurden die Vielseitigkeit und die Tiefe der Psalmen. Wer die Psalmen liest und über sie nachdenkt, der kann nur ausrufen: „Wie groß ist unser Gott!“ Hans-Dieter Pfeleiderer berichtete, wie er selbst die Tiefe der Psalmen erfahren hat und diese ihn auf seinem Lebensweg begleitet haben. Er legte den Zuhörern sehr nah ans Herz, viele Psalmen auswendig zu lernen und sie zu verinnerlichen, um dadurch zur Anbetung Gottes geführt zu werden.

Nicht zu vergessen sind die stärkenden Pausen, in denen wir von den Geschwistern ausgiebig versorgt wurden und es an nichts fehlte für einen gesegneten Austausch.

Besonders ausgeführt wurden im Seminar Themen aus den Psalmen wie Prophetie, Anbetung und Glückseligkeiten, sowie auch die Dankbarkeit, Buße und Ermutigung. Die Psalmen zeigen uns, wie die Knechte Gottes in der Vergangenheit in einer wunderbaren Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott standen. Aber es stimmt uns ungemein traurig, dass die Menschen oft gar nicht dem Vorbild dieser Knechte gefolgt sind.

Was wäre gewesen, oder hätte sein können, wenn diese geistlichen Schätze das Erbgut aller Nachkommen geworden wäre? Segen in Fülle! Israel wäre das geworden, zu dem es von allem Anfang an berufen war. Licht und Krone der Nationen zu sein.

Die Gemeinschaft der Psalmschreiber mit Gott soll auch unsere Erfahrung werden. Dann ist das Ziel Gottes mit den Psalmen in unserem Leben erreicht.

Jonas & Benjamin Enns

Brennend für Christus

Wanderausstellung
im Bibelcenter Minden

14. – 29.
JUNI 2025



500 JAHRE TÄUFER

Die Wanderausstellung „Brennend für Christus“ kommt im Juni 2025 nach Minden! Der Besuch ist sowohl für Erwachsene als auch für Jugendliche und Kinder lohnenswert. 30 Plakate und zahlreiche Expo-

nate beleuchten die Anfänge der Täuferbewegung und schlagen eine Brücke in die heutige Zeit. Sowohl Gruppenführungen als auch eine selbständige Besichtigung (mit Audioguide) werden möglich sein.

Weitere Informationen:
[bibelcenter-minden.de/
500-jahre-taeufer](http://bibelcenter-minden.de/500-jahre-taeufer)

NEUE STUDIENREISEN FÜR 2025 GEPLANT



Immer wieder erreichen uns Anfragen, ob wir als Bibelcenter auch andere Reisen als nach Israel veranstalten könnten. Nach längerer Überlegung haben wir uns entschieden, für das nächste Jahr erstmalig zwei neue Studienreisen anzubieten.

Weitere Informationen können unter studienreisen@bibelcenter-minden.de angefordert werden.

Berlin

Die erste Reise soll eine „Berlinreise“ sein. Diese wird voraussichtlich in der Zeit vom 10. bis zum 13. Juli 2025 unter Leitung des

gebürtigen Berliners Michael von Herrmann stattfinden.

Griechenland

Die zweite Reise soll eine „Studienreise nach Griechenland“ sein. Die geplanten Ziele der Reise sind Thessaloniki / Philippi / Kavala / Meteora Klöster / Korinth / Athen. Die Reise ist vom 13. bis zum 19. Oktober 2025 geplant. Die Reisegruppe wird von einem qualifizierten deutschsprachigen Reiseleiter aus Griechenland begleitet. Michael von Herrmann und Andreas Wall werden die Reisegruppe organisatorisch und geistlich begleiten.

IMPRESSUM

Herausgeber:

BibelCenter Minden e.V.
Tietzelweg 5
32425 Minden
Telefon: 0571 386 98 191
Fax: 0571 386 98 193
Mobil: 0176 34 11 46 03
E-Mail: info@bibelcenter-minden.de
Internet: bibelcenter-minden.de

Verantwortlich:

Vorsitzender: Andreas Wall
Redaktionsleitung: Andreas Wall

Bankverbindung:

BibelCenter Minden e.V.
Sparkasse Minden-Lübbecke
BLZ: 490 501 01, Konto-Nr.: 401 275 24
IBAN: DE42490501010040127524
BIC: WELADED1MIN

BITTE ADRESSE ANGEBEN!

Wir haben keine Möglichkeit, die Adressen der Spender ausfindig zu machen. Bitten geben Sie Ihre VOLLSTÄNDIGE Adresse an, damit wir die Spende zuordnen können.

© 2024: BibelCenter Minden
Alle Rechte vorbehalten